

Schüler sagen, wo Wasser herkommt

PROJEKT Christophorusschule
präsentiert die Ergebnisse
einer internationalen Kooperation

TANNENBUSCH. Das Thema Wasser für alle Schüler erfassbar machen: Das ist der Sinn der Projektwoche „Lebenselixier Wasser“ der Christophorusschule Bonn für Körperbehinderte (CSB). „Es ist unser Beitrag zum Projekttag der UNESCO-Projektschulen“, sagt Konrektor Jürgen Hammerschlag-Mäsgen.

Jetzt hat sie zum ersten Mal an solch einer Projektwoche teilgenommen, denn seit diesem Schuljahr gehört die CSB zu den 160 UNESCO-Projektschulen (UPS-Schulen) bundesweit. „Wir sind aber die erste UPS-Schule für Körperbehinderte in Deutschland“, sagt der Konrektor. Eine Bewerbung lag nahe: In der Schule werden Kinder aus 21 Ländern unterrichtet, viele ihrer Aktivitäten sind international orientiert. „Als Mitglied im Netzwerk der UPS-Schulen können wir über die Grenzen hinaus arbeiten“, so Hammerschlag-Mäsgen zur Motivation für eine Bewerbung.

Alle 7 500 UPS-Schulen weltweit arbeiten an den jährlichen Projekten mit. Zusätzlich stellen sie ihre Ergebnisse ins Internet. „So kann man sich Anregungen zu neuen Projekten holen“, sagt Lehrer Michael Schmidt. Den Internationalen Projekttag gibt es alle zwei Jahre. Zusätzlich bearbeiten die UPS-Schulen aber andere Projekte, wie zum Beispiel das Ostseeprojekt: ein Umweltbildungsprogramm der neun Anrainer-Staaten der Ostsee.

Eine Woche lang beschäftigten sich die Schüler dieses Jahr auf unterschiedliche Weise mit dem „Lebenselixier Wasser“. Einige probten ein Theaterstück ein, andere stellten Wasserfarben her oder untersuchten Lebewesen in Teichen. Die Themenschwerpunkte legten die Schüler vor der Projektwoche fest: Aus ihren Fragen und Vorschlägen erarbeiteten die Lehrer die verschiedenen Angebote rund ums Thema Wasser. „Welches Thema jeder bearbeiten wollte, blieb den Schülern selbst überlassen“, so Hammerschlag-Mäsgen. Deswegen arbeiteten Kinder aus unterschiedlichen Klassen zusammen. Die Ergebnisse der Projektwoche werden in der Schule präsentiert: Wasser kann gefühlt werden, Fragen, wie die, wo das Wasser herkommt, werden beantwortet. jab